

Viernheim



Zahl des Tages

14.11

Am Fastnachtsonntag, 19. Februar, ist ganz Viernheim in Narrenhand. Denn pünktlich um 14.11 Uhr fällt der Startschuss für den Viernheimer Fastnachtsumzug. **Seite 3**

Albertus-Magnus-Schule

Tag der offenen Tür

Viernheim (kt) – Die Albertus-Magnus-Schule lädt am kommenden Samstag, den 11. Februar, zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr mit einer Begrüßung und unterschiedlichen Darbietungen in der Aula. Ein ausgiebiges Veranstaltungs- und Informationsangebot erwartet die interessierten Besucher.

Viernheimer Tafel

Tatkräftige Männer zur Mitarbeit gesucht

Viernheim (red) – Die Mitarbeiterinnen der Viernheimer Tafel suchen tatkräftige Männer die ihnen bei der Durchsicht der angelieferten Lebensmittel mit den schweren Kisten helfen. Für Verpflegung und nette Unterhaltung ist garantiert. Gesucht werden Helfer Montags, Dienstags oder Mittwochs in der Zeit von 12 bis 14 Uhr. Nähere Infos unter Tel. 0152-29226955

Lebenshilfe Viernheim

Zu Gast bei den Viernheimer Handballern

Viernheim (kt) – Wenn am kommenden Sonntag, den 12. Februar um 17.30 Uhr in der Rudolf Harbig Halle, das Spiel in der Badenliga TSV/Amicitia Viernheim gegen TSV Birkenau angepfiffen wird, ist die Lebenshilfe mit einer sport interessierten Gruppe zu Gast auf der Tribüne. "Wir freuen uns über die Einladung der Handballabteilung, dabei werden wir selbstverständlich das Viernheimer Team lautstark unterstützen und hoffen auf einen Heim Sieg", so Vorsitzender Robert Miltner. Mitglieder der Lebenshilfe erhalten bei Robert Miltner alle Informationen unter Tel. 8497.

Verlosungen

Viel Spaß im Kinopolis

Das Viernheimer Tageblatt hat zweimal zwei Karten für die Vorstellung von „Für immer Liebe“ am Freitag, dem 10. Februar, um 20.15 Uhr, im Kinopolis Rhein-Neckar verlost. Die Gewinner sind Michael Krug, Luisenstraße 54a und Nicole Helfrich-Grieser, Adolf Kolping-Straße 6. Die Karten sind an der Kasse hinterlegt. Bitte die Personalausweise nicht vergessen. Allen Gewinnern wünschen wir viel Vergnügen.

Todesfälle

Im Alter von 81 Jahren verstarb Herr **Hans Brechtel**.



Die berühmte Autorin und der Viernheimer Hospizverein konnten sich über zahlreiche und interessierte Gäste freuen.

Fotos (2): wind

Plötzlich Witwe und die Welt ist fremd

Hospizverein Viernheim: Lesung der Autorin Marion Tauschwitz aus der Novelle „Schlägt die Nachtigall am Tag“ gestern Abend in der Kulturscheune

Von Edith Martin

Viernheim – Der Viernheimer Hospizverein hatte am gestrigen Donnerstagabend in die Kulturscheune zu einer interessanten Lesung mit der bekannten Autorin und Herausgeberin, Marion Tauschwitz, eingeladen. Marion Tauschwitz las aus ihrer Novelle "Schlägt die Nachtigall am Tag". Eine Novelle über Tod und Traum, Mut und Hoffnung. Überraschend viele Besucher waren der Einladung gefolgt.

Marion Tauschwitz wurde mit 39 Jahren, mit einem Urknall, Witwe. Sie stand sich plötzlich, der Welt fremd geworden, als Witwe gegenüber. Tot. Mit zwei kleinen Buben. Es kam kein Schock, kein Weinen und auch kein Kollaps. Der Freund ihres Mannes stand zur nächtlichen Stunde verkrümmt und setzt vor der Haustür, um ihr diese ungeheuerliche Nachricht zu überbringen. Sie hüllte sich in ihren dicksten Wintermantel mitten im Sommer, ein hilfloser Schutz gegen den Winter, der sie mitten im herrlichen Sommer überfallen hatte. Ohne Vorwarnung - der Tod kam als Fremder, plötzlich.

Überraschend viele Gäste trotz Glatteis

Dr. med. Dagmar Hinrichs, 1. Vorsitzende vom Hospizverein Viernheim, war hoch erfreut, überraschend viele Gäste in den Räumlichkeiten der Kulturscheune begrüßen zu können. Sie hatte schon wegen des Glatteises und des Schnees das Schlimmste befürchtet, aber die Lesung mit dem interessantesten Titel hatte viele Besucher angezogen.

Marion Tauschwitz studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg. Sie war eine Mitarbeiterin der bekannten, in 2006 verstorbenen Heidelberger Dicht-

lerin Hilde Domin. Während der letzten fünf Lebensjahre der älteren Dame wurde sie zu ihrer engsten Vertrauten und begleitete sie auf ihren vielen Reisen und Vorträgen. Im Jahre 2009 legte Tauschwitz deren Standardbiographie mit großem Erfolg vor.

Die Autorin, Marion Tauschwitz sei ihr selbst eine Unbekannte gewesen, bis sie vor einiger Zeit einen Artikel gelesen hatte, der sie neugierig gemacht hatte. Es kam zum Kennenlernen. Im Jahr 2011 erschien der erste Roman von Marion Tauschwitz mit dem Titel "Der Gesang der Schnecke," der Dagmar Hinrichs sehr beeindruckte. Mir der Neuerscheinung der Novelle "Schlägt die Nachtigall am Tag," einer wirklichen Begebenheit, da Nachtigallen eigentlich nur nachts singen, setzt sich die Autorin mit dem Tod ihres verstorbenen Mannes auseinander, einem Abschied und dem Zulassen der Trauer, der Bewältigung nach solch langer Zeit. Die Möglichkeit des Loslassens, nicht des Vergessens, das kann ein Liebender nicht, aber mit der Auseinandersetzung, gemeinsam mit den beiden Söhnen, mit dem Verlassen sein und Verlassen worden sein, einfach allein gelassen, ohne Vorwarnung, mitten aus dem Leben. Von der Seele Abschied nehmen, mitten im Alltag, mitten in der Nacht, ohne Sinn, ohne ein freundliches liebendes Wort. Vorbei. Oder sollte es doch einen Sinn geben, den wir noch nicht kennen. Sie hatten immer alles gemeinsam entschieden, aber diese Entscheidung hatte er alleine getroffen?

Gewohnte Worte fehlen

Die gewohnten Worte fehlen, die neuen haben einen anderen Klang. Keinen Tanz mit den ge-



Marion Tauschwitz, enge Mitarbeiterin und Vertraute der bekannten Dichterin Hilde Domin aus Heidelberg, und selbst Herausgeberin und Autorin, hielt eine Lesung zu ihrer Novelle: „Schlägt die Nachtigall am Tag“.

liebten Liedern.

Vor 23 Jahren wurde Marion Tauschwitz mitten der Nacht Witwe - aus einem glücklichen Leben bricht eine Welt zusammen. Das Unfassbare ereilte sie mitten im Leben mit einer Sprachlosigkeit, verlassen worden zu sein, und nichts gefunden, was trösten

kann. Sie hatte das Gefühl, dem Leser ihre Trauer aufgebürdet zu haben. Sie stürzte sich in den Alltag, dem Friedhof, dem Grab. Eine Vogeltränke wurde angelegt, damit Papi immer Leben um sich hat, meinten die kleinen Buben. Die Bekannten hatten eine Scheu, sie anzusprechen.

Eine junge Frau und Mutter mit zwei kleinen Jungen, der treue liebende Ehemann von jetzt auf nachher, weg. Die Vogeltränke, die Kinder, die alleinigen Gedanken - das Leben mußte, wegen der Kinder, wieder angenommen werden.

Ihr größter Traum – das alte Leben

Ihr größter Traum war, das alte Leben mit ihrem Mann wieder zu beginnen, obwohl er verstorben war. Warum kann diese Wunder nicht geschehen. Dies war ihr Traum. Wieder mit ihrem Mann zusammen zu sein. Und eines Nachts sitzt er an ihrem Bett und spricht mit ihr. Sie küsst ihn, sie glaubt wirklich an seine Existenz. Sie hängt sich an den Duft seiner Kleider, sie atmet sein Charisma ein. Sie will leben mit ihrem Mann, wie früher. Sie informiert die Versicherung, die Ämter und den Nachlassverwalter. Ihr Mann sei wieder zurückgekehrt. In jedem Amt wird sie mit Besorgnis betrachtet und mit allem gerechnet.

Aber es war nicht ihr Mann - sondern eine imaginäre Vorstellung ihrer gestressten Nerven. Eine Vision gegen die Realität, dem Tod und der Wirklichkeit beginnt. Als sie die Augen öffnete, schwebte er schon weit über der Mauer davon und das Leben hatte sie beinahe wieder.

Marion Tauschwitz hatte offensichtlich die richtigen Worte gefunden. Die Besucher der Lesung waren am Schluss der Lesung berührt und betroffen.

Karosserie- & Lackzentrum Gutperle

Unfallkomplettreparaturen für PKW, LKW und Busse // Autoglasersatz & Reparatur // Fahrzeugvermietung // Hol- & Bringservice // Lackierungen von Fahrzeugen & Industrieteilen // Beschriftungen aller Art // Optisches Vermessen // Modernste Richtmethoden

Werner Gutperle GmbH & Co. KG
Karosserie- & Lackzentrum // Dhmstr. 4
68519 Viernheim // Tel. (06204) 4081
info@gutperle.de // www.gutperle.de

Anmeldeschluss: 29. Februar 2012

FIT 2012

5 Wochen **59 EURO**

- Keine Vertragsbindung
- Inklusive Betreuung
- In 13 Anlagen trainieren und Wellness erleben
- Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter: www.pfitzenmeier.de

Viernheim ■ Edisonstraße 1 ■ Telefon: 0 62 04 - 7 88 46